

PROTOKOLL Elternrats- und Elternausschusssitzung vom 08.06.2017

Vollmitglieder Elternrat

Arnold Stark, Thorsten Peters, Jörgpeter von Clarenau, Andrea Strastil, Fides Kreft
entschuldigt fehlten Michael Osterburg, Dirk Röper, Anselm Gaupp, Charlotte Karlinder

Vorstand Elternausschuss

Knut Benzner

Entschuldigt fehlten: Wiebke Flegel, Oliver Gallina

Insgesamt **27 Leute** waren anwesend. Das ist erneut eine erfreuliche Beteiligungsquote. Weiter so 😊

Vor Beginn der letzten gemeinsamen Elternrats-Elternausschusssitzung (ER/EA), stand die Abstimmung aller Eltern unserer Schule an, ob aus zwei Elternghremien an unserer Schule eines erden kann.

Herr Behrens stellte die Frage“ Wer ist dafür, dass der Elternausschuss und der Elternrat fusionieren?“

Von 27 anwesenden Eltern stimmten 26 mit ja bei einer Enthaltung.

Der Antrag ist damit angenommen. Die Umsetzung wird jetzt im Ganztagsausschuss beraten, der sich noch vor den Sommerferien erneut trifft (Montag, 03.07. 17-19 Uhr). Die Elternschaft wünscht sich eine unkomplizierte Regelung, die nach Möglichkeit das „Sich erst Gründen, um sich danach wieder Aufzulösen“ des Elternausschusses vermeidet. Als Vorschlag wurde die Lösung präferiert, dass die zwei StellvertreterInnen der Klassenelternvertretertschaft (2 KlassenelternvertreterInnen und 2 Stellvertretungen werden jedes Schuljahr pro Klasse gewählt, alle 4 werden zu allen Elternratssitzungen eingeladen) doch bitte als NachmittagselternvertreterInnen offiziell geführt werden. Wäre dies der Fall, dann könnte eine gemeinsame Einladung stattfinden und eine gemeinsam durchgeführte Elternvollversammlung alle Elternräte und Ergänzungselternräte sowie die Ämter und Positionen der Nachmittagseltern zusammen wählen. Dies und dessen Umsetzung gilt es im GTA für eine Umsetzung vorzubereiten.

TOP 1

BILANZ unserer Arbeit

Wir Eltern haben im auslaufenden Schuljahr eine Menge erreichen und umsetzen können.

Dazu berichten die Arbeitsgruppen von Ihren Ergebnissen.

LEITFADEN

Die Arbeitsgruppe präsentiert einen Nachschlagordner, in dem alle Informationen gelistet sind, die ein funktionierender Elternrat für seine Arbeit braucht. Selbst wenn ein personell völlig neu zusammengestellter Elternrat seine Arbeit aufnehmen müsste, gibt es ab sofort keine Wissenslücken mehr. Der Leitfaden führt neue Elternräte fundiert durch die Saison. Alle Formulare sind auch in elektrischer Form beigelegt.

HOMEPAGE

Die Arbeitsgruppe hat es geschafft, unsere alte und völlig sperrige frühere Homepage upzudaten. Als neueste WordPress-Plattform kann im nächsten Schuljahr an den Inhalten gearbeitet werden. Dazu

darf sich eine neue Arbeitsgruppe finden. Wir brauchen Eltern, die sich mit WordPress auskennen. Bitte ruhig jetzt schon melden. Kündige melden sich bitte bei Thorsten Peters 0172/4034084. Merci

MÖBEL

Die Möbelgruppe hat gemeinsam mit dem Schulverein einen Spendenaufruf entworfen, umgesetzt, gedruckt und an alle Eltern verteilt. Dieser Schritt eins hat super funktioniert. Herr Behrens und unsere Kinder freuen sich über mehr als € 20.000,- Sonderbudget (Spenden, Spendenlauf, etc.). Schritt zwei soll nun das Akquirieren von externen Geldern werden. Wir Eltern können an Unternehmen und Stiftungen herantreten und nach Zuschüssen fragen. Dafür benötigen wir im nächsten Schuljahr eine Aktionsgruppe mit wenigstens 5 engagierten Eltern.

INKLUSION

Im abgelaufenen Schuljahr bildeten INKLUSION & TOLERANZ das Schwerpunktthema in unserer Elternarbeit. Wir hatten gleich nach dessen Gründung die Volksinitiative GUTE INKLUSION zu Besuch. Inzwischen wird die Volksinitiative von zahlreichen Organisationen, Schulen und Elternräten aktiv unterstützt. Die Unterschriftensammlung hat 24.367 Unterschriften für die Ziele der Ini innerhalb der Hälfte der möglichen Zeit erbracht, was für ein Zustandekommen der Volksinitiative ermöglicht und die Bürgerschaft verpflichtet, eine öffentliche Anhörung durchzuführen.

In Bezug auf unsere Schule haben wir Eltern uns mehr Orientierungshilfe bei denkbaren Konfliktfällen gewünscht. Eine „Best Practice“ Sammlung fiktiver Fälle mit klaren Verhaltensvorschlägen stand dabei an erster Stelle. Die Gesamtsituation an unserer Schule, das bestätigte unser Arbeitskreis Inklusion am Abend, ist unverändert friedlich. Auch Wissensnachfragen, zum Beispiel nach Gestzesgrundlagen, etc, blieben bislang aus. Ein Elterninformationsabend soll es in Kürze zu dem Thema geben. Wir Eltern wollen gern auch im nächsten Schuljahr uns erneut mit dem Thema beschäftigen.

BÜCHEREI

Hier hat erfolgreich ein Generationswechsel stattgefunden. Es gibt viele Eltern, die sich in der Bücherausgabe engagieren. Zusätzlich will David Cohen mit seinem Team dafür sorgen, dass auch am Nachmittag Bücher ausgeliehen und zurückgebracht werden können. Eine Abstimmung mit den Eltern soll zeitnah passieren. Seitens der Eltern wurde sich zu Weihnachten eine Wiederholung der Wunschbaum-Aktion gewünscht.

AUSBlick

Durch den Umzug und dem neuen pädagogischen Konzept werden wir Eltern im nächsten Jahr uns überlegen, wie eine aktivere Einbindung von Elternmitarbeit an unserer Schule umgesetzt werden kann.

TOP 2

TERMINE

Es gibt bereits jetzt jede Menge Termine, die wir Euch gern alle mitteilen wollen.

Am letzten Dienstag vor den Ferien laden die Eltern traditionsgemäß die LehrerInnen und PädagogInnen zum Schuljahresabschluss ein. Es gibt Snacks und Getränke. **Termin: 18.07.**

Dann fangen die Sommerferien an (20.07. – 30.08.)

Aufgrund von Bauverzögerungen können wir nicht wie gewünscht umziehen. Stattdessen wird dies in zwei Wellen passieren. Direkt am Anfang der Sommerferien zieht so viel wie möglich in den neu renovierten Altbau ein. In dieser Zeit gibt es KEINE Ferienbetreuung seitens KiJu. Wer am Anfang der Sommerferien Betreuung für seine Kinder benötigt, erhält diese selbstverständlich. Aber an einem anderen Standort. Bitte sofort mit David Cohen sprechen, wenn es hier Fragen oder Probleme geben

sollte. Den Rest der Sommerferien bietet KiJu wie gewohnt Betreuung an. Es sind schon eine ganze Menge Kinder angemeldet.

Donnerstag, der **31.08.** ist erster Schultag. In der Regel schließen sich direkt die Klassenfahrten der 2. Klassen an.

Die Einschulungstage sind **05.09.** für die 1. Klassen und **06.09.** für die Vorschulklassen. Diese Termine sowie die jetzt folgenden bedürfen noch der finalen Bestätigung.

Am Donnerstag, den **07.09.** wollen wir Eltern erstmalig alle neuen Eltern (aus den 1. Klassen und den Vorschulklassen) mit einer Kennenlernen-Veranstaltung an unserer Schule begrüßen. Auf dem Schulhof bringen die einladenden sowie die eingeladenen Eltern alle Möbel, alles Essen und die Getränke selbst mit. Es soll ein lustiges get together werden.

Am Montag, den 11.09. könnten die Elternabende der zweiten Klassen stattfinden. Am 12.09. die der 4. Klassen. Am 19.09. die Elternabende der 3. Klassen und am 21.09. die Elternabende der ersten Klassen. Wenn das klappt, so sind alle Klassenelternvertreterschaften gewählt und wir können die

Elternvollversammlung mit den Wahlen zum Elternrat am Montag, den **25.09. um 19.30 Uhr** stattfinden lassen.

!!!Ganz wichtiger Termin: Am **15.09.** findet die offizielle **Schul-Einweihungsfeier** statt.

Am 02.10. (direkt vor dem Tag der Deutschen Einheit) **ist schulfrei.** Offizieller Ferientag. Das heißt für Eltern, die Ihre Kinder in der Nachmittagsbetreuung haben: Es gibt ein Betreuungsangebot, für das man allerdings die Sockelwoche gebucht haben muss, um es in Anspruch nehmen zu können.

Am **30.10.** ergibt sich erneut ein Montag, der aufgrund des folgenden Reformationsfeiertages und direkt nach den Herbstferien, derart exponiert im Raum steht, dass die Schulleitung beschlossen hat, an diesem Tag die pädagogische Jahreskonferenz stattfinden zu lassen. Das bedeutet für uns und unsere Kinder: Schulfreier Tag. Hier wird eine Betreuung für alle Eltern angeboten.

Fragen zu der Betreuung beantwortet gern die Leitung des Nachmittags.

Und noch ein spannender Termin: Weil wir wohl eine echte Vorzeigeschule werden, findet die nächste **Regionale Bildungskonferenz** an unserer Schule statt. Und zwar am **04.10. von 16-21 Uhr.** Wer da mal hingehen möchte, kann dies tun. Allerdings müssen wir alle Interessierten vorab namentlich bei den Organisatoren anmelden. Es gibt Namensschilder und so.

TOP 3

SPENDENLAUF UND SPENDENAUFBRUF DES SCHULVEREINS

siehe oben. Durch Frau Diercks Engagement erlebt der Schulverein gerade ein optisches FreshUp. Klasse.

TOP 4

UMZUG

siehe Termine.

TOP 5

BERICHTE AUS DEN GREMIEN

Lediglich der Kreiselternausschuss hat von der letzten ER/EA-Sitzung bis heute getagt. Der Bericht steht unten.

TOP 6

SONSTIGES

- 1.) Der G-20 Gipfel rückt näher. Unsere Schule bleibt bei der Auffassung, den Unterricht ganz normal stattfinden zu lassen. Besorgte Eltern wenden sich bitte an Herrn Behrens. Es wird empfohlen, die Kinder auf dem Schulweg zu begleiten.
- 2.) Nach wie vor gibt es erhebliche Probleme bei der Betreuung unserer Kinder in den Ferien. Und zwar NICHT, weil der KiJu schlechtes Programm oder schlechte Betreuung produziert, sondern weil wir Eltern es einfach nicht schaffen, unsere Kinder rechtzeitig anzumelden, angemeldete Kinder auch tatsächlich in der ausgewählten Zeit in die Betreuung zu geben und drittens unsere Kinder bei plötzlich auftretenden Nichtbedarf auch nicht abmelden. Das erschwert dem KiJu die Planungen und schmälert die Qualität der Betreuung. Wir bitten alle Eltern, noch einmal zu prüfen, was sie für ihre Kinder gebucht haben, zu prüfen, ob alles noch Bestand hat und ggf. die Kinder wieder abzumelden.
- 3.) Die KiJu hat eine neue stellvertretende Leitung. Wir begrüßen herzlich Herrn Jeremies (Jerry) Böhmert-Bhakdi, jbohmert-bhakdi@etv-hamburg.de, kielortallee@etv-hamburg.de.
- 4.) Der KiJu hat nur noch eine Telefonnummer. Sie lautet: 040 / 444 050 74. Die Handynummer 017610219545 ist nicht mehr aktiv. Die Spätdienstnummer schon. Sie lautet: 0176/31753438 und funktioniert erst ab 16.00 Uhr.

Der diesjährige Elternrat verabschiedet sich in die Sommerferien und wünscht Euch mächtig viel Spaß.

Direkt nach den Sommerferien geht es dann mit neuer Frische weiter!

Elternrat:

Thorsten Peters

info@officeformedia.de

0172/4034084

Ana Strastil

a.strastil@gmail.com

0176/481161754

Fides Kreft

fideskreft@googlemail.com

0179/7918373

Elternausschuss:

Wiebke Flegel

wflegel@gmx.de

636 483 43

Knut Benzner

benzner@magicvillage.de

0179 1062218

Oliver Gallina

gallina.oliver@googlemail.com

0179/7895561

Thorsten Peters, 12.06..2016

Kreiselternerat Hamburg

Termin am 8.Mai im Emilie-Wüstenfeld-Gymnasium (EWG) , Bundesstraße

Anwesend für Kielortallee: Jörgpeter v Clarenau

Schulleiter **Thomas Frey** beginnt mit der Schulvorstellung. Knapp 1000 Schüler (von Klasse 5 bis Abi) werden am EWG unterrichtet, 90 Lehrkräfte sind hier tätig. Das EWG ist eine Offene Ganztagschule in unmittelbarer Nähe der Grundschule Kielortallee, so dass viele ehemalige Grundschüler von dort hier weiter lernen. Die Schule wird nicht nur wegen ihres zentralen Standorts mitten im Stadtteil, sondern auch aufgrund von Mundpropaganda (Empfehlungen aufgrund guter Erfahrungen) stark nachgefragt. Besonders stolz ist die Schule aktuell auf das Schulrudern (gerade war die 50-Jahres-Feier) und auf Erfolge beim Darstellenden Spiel: Hier gibt es oft Auftritte außerhalb der Schule und Medienaufmerksamkeit, z.B. beim Schultheatertreffen.

Alle wichtigen Informationen zur Ausrichtung der Schule und auch zum erstrebten „Flair“ finden sich in einem aktuellen Info-Flyer, der als Download verfügbar ist. (www.ewg-hamburg.de)

Sodann stellt **Matthias Dehler** (Matthias.Dehler@bsb.hamburg.de) Zahlen und Konzepte zum Thema „Verkehrserziehung“ vor. Obwohl sich die Unfallzahlen bei Unfällen mit Schülerbeteiligung (seit den vergleichsweise desaströsen 70-er Jahren) kontinuierlich verringert haben und weiter verringern, ist der Umstand, dass in Hamburg Jahr für Jahr Kinder im Straßenverkehr z.T. schwer verletzt werden, weiterhin bedrückend. Der Schulweg spielt in der Unfallstatistik beteiligter Kinder eine große Rolle. Herr Dehler erläutert die aktuellen Konzepte und Medienangebote der Behörde.

Wichtige Bausteine sind „Mein Schulwegtrainer“ für Klassen 1-2, das „Fahrrad-Tagebuch“ (3 u 4) und „Wir fahren mit dem HVV“, ein sehr beliebtes Rallye-Konzept in Kooperation mit den Verkehrsbetrieben (ab Stufe 5). Das Projekt „Mobil in die Zukunft“ wendet sich an die Stufen 7 bis 10 und bringt die Schüler in die Rolle von Verkehrsplanern.

Diskutiert (und bedauert) wird der geringe Stellenwert von Schülerlotsen in HH im Vergleich zu anderen Bundesländern. Eine Rolle spielt in der Diskussion auch die nicht ungefährliche Angewohnheit von Eltern, ihre Kinder per PKW zur Schule zu bringen (und zwar meist direkt vor die Schule). Ein PKW-Shuttle sollte die Ausnahme bleiben – und wenn gefahren wird, dann sollte der Aussteige-Punkt in einiger Entfernung vom Schuleingang sein.

Riskant ist eine zu frühe Benutzung des Fahrrades. Eltern müssen sich unbedingt kundig machen, was ihre Kinder noch nicht „können können“. Grüne Ampeln suggerieren zuweilen falsche Sicherheit. Rechtsabbieger (LKW) an Ampeln und Ausweichsituationen wegen falsch fahrender Radfahrer (Entgegenkommer) sind Gefahrenquellen.

Alle genannten Medien sind über die Behörde als Download verfügbar oder können als Printexemplare angefordert werden.

Jvc 9.6.2017